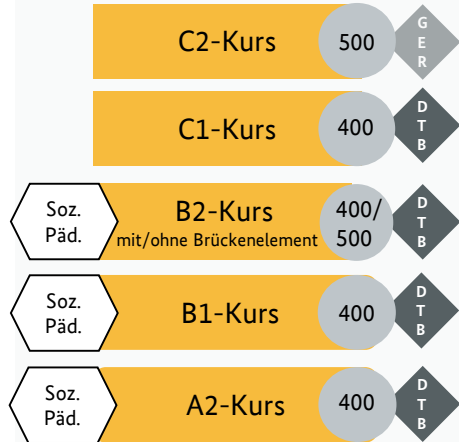


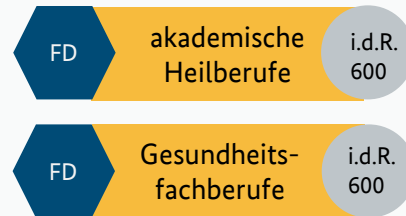
Die Berufssprachkurse (BSK) des BAMF: vielfältig und bedarfsgerecht

Berufsfeldübergreifende Kurse



berufsübergreifende kommunikative Kompetenzen im allg. arbeitsweltlichen Kontext

BSK zur Anerkennung beruflicher Abschlüsse*



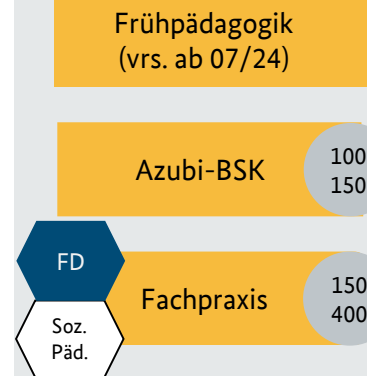
Spracherwerb für das Anerkennungsverfahren sowie sprachliche Vorbereitung auf den Berufsalltag

Fachspezifische Berufssprachkurse**



praxisnahe Vermittlung fachspezifischer Sprache

Weiterentwicklung



Bundesweite Pilotierungen

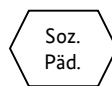
- ✓ alle BSK für **Beschäftigte** geeignet
- ✓ **kostenlose Teilnahme** (außer Beschäftigte mit zu versteuerndem Jahreseinkommen > 20.000€/40.000 € bei gemeinsam Veranlagten)
- ✓ **kostenlose Lehrmittel**
- ✓ **zertifizierte Kursträger**
- ✓ **hoch qualifizierte Lehrkräfte** und Fachdozentinnen und -dozenten/Coaches
- ✓ **Präsenz oder virtuelles Klassenzimmer** bzw. Hybrid
- ✓ **Teilzeit- und Vollzeitkurse** (maximal 25 UE pro Woche); Abend- oder Nachmittagskurse

Weitere Informationen:
www.bamf.de/berufssprachkurse

Legende:



Fachdozierende zusätzlich zur Sprachlehrkraft



sozialpädagogische Begleitung



Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE)



Abschluss mit Deutsch-Test für den Beruf



Am Markt verfügbare Abschlussprüfung nach GER eines nach den Standards der ALTE zertifizierten Prüfungsanbieters



*Fachsprachenprüfung bei der zuständigen Berufskammer bzw. B2-Pflegeprüfung/Fachsprachenprüfung
** keine Abschlussprüfung

Job-BSK und fachspezifischer Unterricht



Neu ab 2024: Job-BSK

berufsbegleitend



100-150 UE



ab 3 Teilnehmenden



Teilnahmebescheinigung

- ausgerichtet auf den Arbeitsplatz (sprachliche Vorbereitung auf die konkreten Bedarfe am Arbeitsplatz): **Berufsbezogenes Kommunikationstraining** mit Arbeitsplatzbezug sowie **arbeitsplatz- und fachspezifische Vertiefung** basierend auf einer Sprachbedarfsanalyse
- individuelles **Sprachcoaching** (5 UE) und
- **Teamteaching** der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden

Kursinhalt

- **Beschäftigte** (oder kurz vor Aufnahme einer Beschäftigung)
- Personen in arbeitsmarktvorbereitender Maßnahme (z. B. MAG, MAT)
- Sprachniveau zu Beginn A2+Integrationskurs (IK) oder B1

Zielgruppe*

- Ausschöpfung der IK-Wiederholungsstunden ist keine Vorbedingung
- konkrete Tätigkeit vorhanden (Arbeitsplatz beim Arbeitgeber/bzw. in der Maßnahme)
- Arbeitgebermitwirkung (Freistellung, Hospitation durch Lehrkräfte ermöglichen)

Hinweise

Fachspezifischer Unterricht (Gewerbe/Technik, Einzelhandel)



i.d.R. 300 UE



ab 7 Teilnehmenden



Teilnahmebescheinigung

- Vermittlung **fachlicher Inhalte** und **berufsspezifischer Sprachhandlungskompetenzen** (rezeptiv und produktiv)
- **konkrete** Textsorten, Gesprächssituationen, Register und Fachwortschatz
- **Teamteaching** der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden






- Tätigkeit im gewerblich-technischen Bereich/Einzelhandel (angestrebt)
- Weiterbildung im gewerblich-technischen Bereich/Einzelhandel
- Sprachniveau zu Beginn B1

- Diese länger laufenden Kurse können auch
- als eigenständiger Unterricht (d.h. nicht auf eine konkrete Tätigkeit bei einem Arbeitgeber zugeschnitten) durchgeführt werden oder
 - auf Arbeitgeberbedarfe zugeschnitten (berufsbegleitend) oder mit
 - Maßnahmen der Arbeitsverwaltung kombiniert werden.

* Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den päd. Konzepten der Job-BSK zu entnehmen

BSK mit Zertifikatsprüfung (allgemein berufsbezogen)

Sprachkompetenzen für z.B. Arbeitssuche, Bewerbung, Arbeitsalltag, Aus- und Weiterbildung

	Zielsprachniveau A2  400 UE  ab 15 TN ¹  DTB ³	Zielsprachniveau B1  400 UE  ab 15 TN ¹  DTB ³	Zielsprachniveau B2  500 UE ²  ab 15 TN ¹  DTB ³	Zielsprachniveau C1  400 UE  ab 15 TN ¹  DTB ³	Zielsprachniveau C2  500 UE  ab 15 TN ¹  Zertifikatsprüfung nach GER ³
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> gängige Ausdrücke verstehen sehr einfache Texte lesen einfache Kommunikation über geläufige Dinge kurze, einfache Texte verfassen, z. B. einen tabellarischen Lebenslauf 	<ul style="list-style-type: none"> Standardsprache zu vertrauten Themen verstehen einfache, kohärente Kommunikation über geläufige Dinge einfache, kohärente Texte verfassen, z. B. Bewerbungsschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Verstehen komplexer Texte klare, detaillierte Ausdrucksweise und Argumentation zu diversen Themen z. B. selbstständiges Verfassen eines Bewerbungsanschreibens 	<ul style="list-style-type: none"> Verstehen anspruchsvoller, längerer Texte spontane, fließende Ausdrucksweise zu komplexen Sachverhalten z. B. Erstellung von Gesprächsprotokollen 	<ul style="list-style-type: none"> müheles Verstehen fast aller gelesenen/gehörten Inhalte präzise, nuancierte Ausdrucksweise zu komplexen Themen z. B. Protokollerstellung zu komplexen und unvertrauten Themen
Zielgruppe*	<ul style="list-style-type: none"> Personen, die trotz IK nur das Sprachniveau A1 erreicht haben arbeitsmarktnahe Geduldete (6 Monate Vorduldung) 	<ul style="list-style-type: none"> Personen, die trotz IK⁴ nur das Sprachniveau A2 erreicht haben arbeitsmarktnahe Geduldete (6 Monate Vorduldung) 	Personen mit Sprachniveau B1, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend ein höheres Sprachniveau für qualifizierte, nicht reglementierte Berufe anstreben	Personen mit Sprachniveau B2, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend ein höheres Sprachniveau für qualifizierte, nicht reglementierte Berufe anstreben	Personen mit Sprachniveau C1, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend das Sprachniveau C2 für hochqualifizierte, ggf. reglementierte Berufe anstreben
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> sozialpädagogische Begleitung obligatorisch berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	<ul style="list-style-type: none"> sozialpädagogische Begleitung obligatorisch berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	<ul style="list-style-type: none"> sozialpädagogische Begleitung optional berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC)	berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC)

*Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den päd. Konzepten der BSK zu entnehmen

TN=Teilnehmende
DTB=Deutsch-Test für den Beruf

¹ in Regionen mit geringem Teilnehmendenpotenzial (RmgTp) bereits ab 7 möglich

² oder 400 UE bei sehr guten DTZ- Ergebnissen oder anderen B1-Zertifikaten

³ Teilnahmebescheinigung bei Nichtbestehen

BSK zur Anerkennung beruflicher Abschlüsse

Akademische Heilberufe



i.d.R. 600 UE



ab 3 Teilnehmenden



Fachsprachenprüfung
bei zuständiger
Berufskammer

- Vorbereitung auf die **Fachsprachenprüfung**
- **Teamteaching** von Fachdozent und Sprachlehrkraft
- Einsatz von **authentischen Materialien**
- Hospitationen/**Exkursionen** zu fachspezifischen Arbeitsplätzen
- Handlungsorientierung durch **szenarienbasierten Unterricht**

- medizinische Fachkräfte (Human- u. Zahnmedizin, Pharmazie) mit ausländischem Abschluss
- im Berufsanerkennungsverfahren
- mind. Sprachniveau B2

- Anerkennungsantrag für Approbation bei Landesbehörden muss gestellt sein
- **Kostenübernahme Fachsprachprüfung** durch BAMF

Kursinhalt

Zielgruppe*

Hinweis

Gesundheitsfachberufe



i.d.R. 600 UE



ab 3 Teilnehmenden



Berufsbezogene
B2-Pflegeprüfung/
Fachsprachprüfung

- **Integration** im Ausland erworbenen Fachwissens ins deutsche Gesundheitssystem
- **Erwerb** und **Ausbau** interkultureller und berufssprachlicher Kompetenzen
- **Verständnis** und **Anpassung** an berufliche Rollen und Erwartungen
- Handlungsorientierung durch **szenarienbasierten Unterricht**

- Personen mit ausländischem Abschluss im Bereich Gesundheitsfachberufe
- im Berufsanerkennungsverfahren
- Sprachniveau B1

- Antrag auf Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung in einem Gesundheitsfachberuf bei Landesbehörden muss gestellt sein
- berufsbezogene **Exkursionen** sind möglich
- **Prüfungskostenübernahme** durch BAMF

* Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den päd. Konzepten der BSK zu entnehmen

BSK in bundesweiter Pilotierung

Azubi-BSK

ausbildungsbegleitend

100-150 UE

ab 7 TN

Teilnahmebescheinigung

Fachpraxis-BSK

150-400 UE

ab 7 TN

Teilnahmebescheinigung

Frühpädagogik (Bildung, Erziehung und Betreuung Kinder von 0-6 Jahre)

100-150 UE

ab 7 TN

Teilnahmebescheinigung

Kursinhalt

- ausgerichtet auf ausbildungsspezifischen **Berufsschulunterricht**
- **Vorbereitung** auf die **Ausbildungsabschluss-** bzw. **Zwischenprüfung**
- orientiert an den aktuellen Lernfortschritten

Zielgruppe*

- Personen, die sich
- **in Ausbildung** nach § 57 SGB III befinden (mit Ausbildungsvertrag) oder
 - an einer **Einstiegsqualifizierung (EQ)** teilnehmen

Hinweise

- Arbeitgebermitwirkung

- berufsfeldspezifische Sprachförderung an einem **exemplarischen Arbeitsplatz** und im Kursraum (2 Säulen)
- **Teamteaching** der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden

- **Integrationskurs ausgeschöpft** und **B1 nicht erreicht** (Personen mit geringen Lernerfahrungen, gering Literalisierte)

- praxisbezogene Sprachförderung in Lehr- und Lernwerkstätten
- Erwerb von Sprachkompetenzen, die anschließend eine Tätigkeit auf Helferniveau ermöglichen

• t

Beginn Pilotierung im 1. Halbjahr 2024

* Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den päd. Konzepten der BSK zu entnehmen